

Literaturempfehlungen
Oktober 2024

von Susanne Bader und Björn Siller

Der Wetzsteinbrief

Der Wetzsteinbrief

Oktober 2024

... und die Sonne schickt noch letzte Abschiedswärme

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,
liebe Freundinnen und Freunde der *Buchhandlung zum Wetzstein!*

Die Freude war riesengroß, als wir am 8. September 2024 in Frankfurt (Oder) den Buchhandlungspreis 2024 als „Besonders herausragende Buchhandlung“ erhielten. In dieser zweithöchsten Kategorie wurden bundesweit mit uns vier weitere Buchhandlungen und wir zudem als einzige in Baden-Württemberg prämiert. Das haben wir auch Ihnen, unseren Kundinnen und Kunden zu verdanken, die uns mit Ihren Besuchen und Einkäufen die Existenz sichern. Von Herzen Dank! Am 19. Dezember 2024 wollen wir das gemeinsam mit Ihnen bei unserer traditionellen Veranstaltung *Erlesene Weihnachten* feiern. [SB]

Sie wissen: Die beste Unterstützung für den Wetzstein ist Ihr **Einkauf** von Büchern bei uns, in der **Buchhandlung** oder in **unseren Online-Shop**.

Weihnachten naht. Schenken Sie zu Geburtstagen, Festen und Ereignissen für sich und Freunde und Bekannte eines unserer **Bücherabonnements**.

Kommen Sie zu unseren Veranstaltungen. Sie ermöglichen uns damit, weiterhin interessante Autor*innen, Verleger*innen, Künstler*innen im Wetzstein zu Gast zu haben.

Helfen Sie uns, den **Wetzsteinbrief** am Leben zu halten. Sie können dazu, wenn Sie mögen, gerne per PayPal einen Beitrag Ihrer Wahl ab 1 Euro überweisen – einmal, hin und wieder oder regelmäßig.

Für Ihre Wertschätzung und Treue danken wir Ihnen sehr und werden Ihnen weiterhin ein sorgfältig ausgesuchtes Sortiment, gute Beratung und guten Service bieten. Und eine schöne, gepflegte Umgebung.

Ihre *Buchhandlung zum Wetzstein*

* * * * *

Die Bären rochen wieder einmal ziemlich penetrant nach nassem Fell. Draußen war Dauerregen angesagt, die Feuchtigkeit war mit Händen zu greifen. Und das, nachdem der September zunächst noch viele sonnige und sehr warme Tage hervorgezaubert hatte. Bei der Buchhandlungspreis-Verleihung an den Wetzstein in Frankfurt (Oder) war ihnen bei hochsommerlichen über 30 Grad ganz besonders heiß geworden, erstens vor Aufregung und zweitens wegen der hohen Temperaturen im voll besetzten großen Saal des Kleist-Forums. Auf der Rückreise hatten sie, woher auch immer, silberne Krönchen dabei, die sie mit unbändigem Stolz anmutig, sofern dies bei Bären möglich ist, auf ihren Köpfen balancierten. Zurück an ihrem vertrauten Platz im Bücherregal der Dachgeschosswohnung widmeten sie sich nun aber wieder – neben der Nahrungsaufnahme – ihrer Lieblingsbeschäftigung, dem Lesen, stritten jedoch erst einmal in aller Heftigkeit darüber, ob sie einen Winterschlaf halten sollten oder nicht. Außerdem beäugten sie sehr misstrauisch Paddington, der sich hin und wieder mit geheimnisvollem, leicht verzücktem Lächeln absonderte und an ihn gesandte Briefbotschaften las. [SB]

* * * * *

Jens Balzer: *After Woke* (Bestellen)

Fröhliche Wissenschaft Band 240. Matthes & Seitz Verlag, 12 Euro

Anders als Paddington erhält der Wetzstein – selten – auch weniger liebenswürdige Mitteilungen. In den Schreiben werden wir wegen des Genderns und der unwürdigen „Verhuzung“ der Sprache durch uns heftig belehrt. Schade, dass die Wortwahl bei diesen Belehrungen zum Destruktiven und weniger zum Konstruktiven tendiert. Denn wir überdenken und besprechen solche Hinweise und wären wohlmeinenden Anregungen gegenüber immer aufgeschlossen. Tempora mutantur, nos et mutamur in illis. Dazu gehört unserer Meinung nach ein prüfender Umgang mit vielen neuen Situationen und Gegebenheiten in einer sich ständig verändernden Welt – und Sprache.

Jens Balzers kleiner Band *After Woke* ist hilfreich und wertvoll. Der Autor hat ein sehr engagiertes Buch geschrieben, das sich mit den Ursprüngen des Begriffes „woke“ auseinandersetzt, ihn kritisch beleuchtet, ebenso wie die Begriffe Identität und Postkolonialismus. Der „woken“, postkolonialen und queerfeministischen linken Bewegung sind ihre vermeintlich gemeinsamen Ideale abhandengekommen, sie hat ihren Kompass verloren und sich laut Balzer nach dem 7. Oktober 2023 und ihrer Reaktion auf das Massaker der Hamas moralisch diskreditiert. Balzer konstatiert in seinem Essay das Zerbröckeln einer Welt, die Werte wie Solidarität, Vernetzung, respektvollen Umgang miteinander einst hochhielt und sich nun in

Polarisierung, gegenseitigen Anfeindungen und Boykotten aufreibt. So sei laut Balzer ein starrer Identitätsglaube gefährlich, Identität fuße auf dem Ambivalenten, dem Wandelbaren, dem Fluiden. Und der Anerkennung eines anderen Gegenübers. Anhand der anti-autoritären Diskursethik von Jürgen Habermas versucht Balzer Wege aus diesem Chaos zu finden. Ob dies möglich ist? Zumindest zu kritischer Reflexion sollten sie anregen. [SB]

Saba-Nur Cheema – Meron Mendel: Muslimisch-jüdisches Abendbrot (Bestellen)

Das Miteinander in Zeiten der Polarisierung. Kiepenheuer & Witsch Verlag, 22 Euro

Durch das Internationale Literaturfestival in Berlin (ILB) zog sich in diesem Jahr unter der Leitung von Lavinia Frey ein gesellschaftspolitischer Faden, der viele Autor:innen in den Kontext einer Welt stellte, die nicht mehr die alten Sicherheiten zu bieten hat. Dabei hatten sie die Möglichkeit, sich mehr oder weniger dazu zu positionieren, ohne dass ihr Schaffen, ihr Schreiben, ihre Berufung in den Hintergrund gerieten. Es war ein anregendes, manchmal aufregendes Festival.

Saba-Nur Cheema und Meron Mendel sprachen beim ILB mit Thea Dorn über ihr neues Buch *Muslimisch-jüdisches Abendbrot*. Es war ein Gespräch, das mich sehr nachdenklich zurückließ, von dem von Seiten der Gesprächspartnerin Thea Dorn ich mir mehr erhofft hatte. Aber was hatte ich erwartet? Der Band fußt auf Kolumnen, die zwischen 2020 und 2024 im Feuilleton der FAZ erschienen sind. Und beschreibt Alltagssituationen in einer gemischt religiösen Ehe. Diese sind bei Autorin und Autor der Ausgangspunkt für kritische Reflexionen von teils höchst beunruhigenden gesellschaftlichen Entwicklungen. So antworteten Cheema und Mendel auf Frau Dorns meistens auf den privaten Bereich zielenden Fragen klug und bedacht, indem sie das „Kleine mit dem Großen“ (S. 14) verbanden. Privates ist politisch und Politisches privat. Es wird in unserer Gesellschaft immer schwieriger, Kontroversen konstruktiv zu führen, so Cheema und Mendel. Und vielleicht waren es Fragen in diese Richtung, die ich in jener Veranstaltung vermisste. Das Buch hingegen ist eine sehr intelligente, nie aufdringliche Aufforderung, immer wieder die eigenen Positionen zu überdenken. Es ist warmherzig, ohne Probleme schön zu reden, die drohen, unsere Welt aus den Fugen geraten zu lassen. Und es steckt voller Humor. [SB]

Luisa Neubauer: Der Klima-Atlas (Bestellen)

80 Karten für die Welt von morgen. Rowohlt Verlag, 28 Euro

Der Erde ist es egal, was geschieht. Wir können weiterhin so leben wie bisher, aber am Ende zerstören wir uns selbst. Dies scheint in Gesellschaft und Politik noch nicht verstanden worden zu sein, trotz der vielen Texte, Analysen und Warnungen. Wenn der neu erschienene Klima-Atlas wohl auch nicht die große Erkenntniswende bringen wird, so kommt er trotzdem wie gerufen. Zumindest für

jene, die Lust darauf haben, ein höchst komplexes Thema immer weiter zu entdecken und zu verstehen. Die beiden Autor:innen neben Luisa Neubauer haben hier, in 80 Karten, den aktuellen Ist-Stand wie auch die verschiedenen Veränderungsprozesse zusammengefasst. Und das anschaulich, verständlich und absolut erhellend!

Seit drei Wochen trage ich diesen Atlas mit mir herum, blättere, lese und entdecke immer wieder Neues und vieles Altes. Und mit diesen Karten wird so manche Fachliteratur verständlicher. Daher kann ich nur empfehlen, diesen Atlas zu lesen, Seite für Seite und dann mit anderen Büchern weiterzumachen, Klassikern wie auch Neuerscheinungen: *Die Grenzen des Wachstums* des Club of Rome (1972) und den Nachfolgetext, *Earth for All*. Die Enzyklika *Laudato si'* (2014). Oder aktuelle Veröffentlichungen wie *Was wahr ist* (Carolin Emcke), *Männer, die die Welt verbrennen* (Christian Stöcker) oder *Öl ins Feuer* (Kathrin Hartmann). [BS]

Aldous Huxley: Along the Road (Bestellen)

Rowohlt Verlag, 25 Euro

Willi Winkler, Autor, Journalist, Übersetzer, dem wir wunderbare Bücher wie *Herbstlicht* oder *Das braune Netz* zu verdanken haben, sandte mir Huxley's *Along the Road* mit den Worten zu: „ein bisschen Italien, ein bisschen Spleen, auf jeden Fall amüsant“. Winkler hat keinesfalls übertrieben, aber manches, aus, nennen wir es ruhig Bescheidenheit, nicht genannt. Sein Nachwort zum Beispiel, witzig und geistreich, und seine hervorragende Übersetzung.

Es ist wunderbar, mit Huxley unterwegs zu sein, seinen Beobachtungen auf den Reisen durch Italien, Frankreich, Holland zu folgen. Es ist verblüffend, was der Autor bereits in den Mittzwanzigerjahren des vergangenen Jahrhunderts alles auf uns zukommen sieht. Es bereitet größtes Vergnügen, seine immer wieder bissigen Kommentare zum damaligen bereits aufkommenden Massentourismus zu lesen. Dieses Buch steckt voller Kenntnis – der Vergangenheit – und voller Ahnung – einer beunruhigenden Zukunft. Huxley hat über das Reisen, aber keinen Reiseführer geschrieben. Er diktiert uns nicht, welche Orte und Gegenden wir unbedingt gesehen haben müssen. Sein Buch ist eine Einladung, ihm auf seinen Wegen zu folgen, aber dann eigene Urteile zu bilden, eigene Schlüsse daraus zu ziehen. In seinen Begabungen war Huxley ungeheuer vielseitig. Oftmals stand ihm seine eigene Gescheitheit im Weg, wie Winkler es treffend ausdrückt. Bei Huxley wird das Reisen erst durch das Schreiben zum wahren Erlebnis. „Hinterher schreibe ich darüber in der Hoffnung, dass sich ein Publikum findet, das bereit ist, das zu lesen.“ (S. 276) *Along the Road* liegt jetzt zum ersten Mal in deutscher Übersetzung vor; ein Glück und großes Vergnügen, an dem hoffentlich sehr viele Leserinnen und Leser teilhaben werden. [SB]

Shaun Bythell: Sieben Arten von Menschen, die man in Buchläden trifft **(Bestellen)**

Thiele Verlag, 20 Euro

Dieses Buch wurde mir empfohlen und entpuppte sich als ein wunderbares Geschenk. Es bescherte mir einen höchst vergnüglichen Abend mit Lachtränen. Sicherlich liebe ich das Buch, weil ich Buchhändler bin und es darin um „meine“ Welt geht. Ich liebe es auch, weil es klug, komisch, charmant, unterhaltsam und richtig bissig ist. Niemand entgeht dem witzigen Spott des Buchhändlers Bythell, weder die Kunden noch seine Kollegen, noch er selbst. Aber immer kann man spüren, wie sehr er seine Arbeit und seine Buchhandlung liebt.

Egal, ob Sie Buchhändler:in sind oder Buchliebhaber:in: Diese kleine, lustige Taxonomie für die (sieben) Arten von Menschen ist für jeden eine Entdeckung. Ob diese Beschreibungen auch und welchem Maß für den Wetzstein gelten, entscheiden Sie. Wenn Sie Übereinstimmendes finden, nehmen Sie dies bitte nicht allzu ernst, denn es sind hauptsächlich die Charakterisierungen der Mitarbeiter:innen in Buchhandlungen, die größtenteils zutreffen. [BS]

Patrick Modiano: Memory Lane (Bestellen)

Kampa Verlag, 20 Euro

Ein kleiner Band, 1979 geschrieben und in Frankreich 1981 erstmals (mit den Zeichnungen von Pierre Le-Tan) erschienen; hier liegt er in der deutschsprachigen Erstausgabe mit den realistischen Zeichnungen von damals im Kampa Verlag vor. Die große Übersetzerin Elisabeth Edl hat diese Erzählung wieder in ein solch schönes Deutsch gefasst, dass dieses Deutsch uns die Eleganz der französischen Sprache ganz nahe zu bringen vermag. Modiano, der Nobelpreisträger von 2014, lässt uns eintauchen in die Pariser Bohème der Nachkriegszeit. Wieder geht es bei ihm ums Erinnern, ums Suchen und manchmal auch ums Finden. Und ums sich Verlieren. Eine Gruppe von Menschen treffen sich mehr oder minder zufällig in Paris und verbringen eine gewisse Zeit miteinander. Der zweite Weltkrieg ist noch nicht lange vorbei. Alle haben sie eine Vergangenheit und wenig Vorstellung von der Zukunft. Sie wollen leben und haben sich irgendwie überlebt. Sie suchen das Vergnügen und sind melancholisch und müde. Modiano gelingt es in diesem frühen, kleinen Werk, uns erneut in seinen Bann zu ziehen, leise, beharrlich, nachhaltig. Das schmale Buch ist eine erwärmende Lektüre für einen Herbstnachmittag, in den „die Sonne noch letzte Abschiedswärme schickt“ (Selma Meerbaum-Eisinger in ihrem Gedicht *Spätnachmittag*). [SB]

Im Monat Oktober empfehlen wir kein Taschenbuch, sondern einen Klassiker:

Aesop: Die schönsten Fabeln (Bestellen)

Griechisch/Deutsch. Reclam Verlag, 16 Euro

Das Komplex des Lebens verständlich aufzeigen. Das hat schon Aesop mit seinen kleinen Fabulae (Erzählungen) versucht, in denen Tiere menschliche Interaktionen vollziehen. Und obwohl die unter seinem Namen zusammengestellten Texte mehr als 2500 Jahre alt sind, strotzen sie geradezu vor Aktualität. Wer die neu herausgegebene Fabelsammlung des Reclam Verlages zur Hand nimmt, kann dies auf jeder Seite entdecken. Neid, Hybris und Machtgebaren, Dummheit, Geiz, Eitelkeit und vieles mehr werden hier abgebildet. Aesop stellt bloß und urteilt, vernichtet aber nicht, denn gezeigt wird das allzu Menschliche.

Es lohnt sich und macht Freude, diese Texte wieder neu zu entdecken. Gerade auch mit dieser Ausgabe, die neben den Texten in zwei Sprachen (griechisch-deutsch) auch eine gute Einführung und wichtige Anmerkungen enthält. [BS]

Schon wieder reisen, nölen die Bären in ihrer Ecke, haben aber zunächst gar nicht richtig verstanden, wohin es dieses Mal gehen soll. Frankfurt, da waren sie doch gerade, oder? Falsch, ganz falsch! Dieses Mal geht es nämlich nicht an die Oder, sondern an den Main zur größten Buchmesse der Welt, in diesem Jahr mit dem Gastland Italien. Und das wiederum ist durchaus nach ihrem Geschmack. Mit *Along the Road* von Aldous Huxley und *Herbstlicht. Eine Wanderung nach Italien* von Willi Winkler hatten sie sich ja schon bestens vorbereitet. Also auf geht's ins nächste Bärenabenteuer. [SB]

Der Wetzsteinkalender 2025 für 25 Euro

Der neue Kalender für das Jahr 2025 ist im Druck. Wieder wird er aus zwölf Gedichten in der Handschrift von Anne Müllerschön bestehen, die Susanne Bader und Anne Müllerschön mit besonderer Sorgfalt ausgewählt und zusammengestellt haben.

Ab sofort kann der Kalender per Mail (post@zum-wetzstein.de) oder über das Bestellformular auf unserer Internetseite vorbestellt werden.

In weniger als drei Monaten ist Weihnachten!

**Dazu ein besonderes Geschenk aus der Buchhandlung zum Wetzstein:
ein Buchabonnement für sechs oder zwölf Monate zum Verschenken an
Freunde, Angehörige oder sich selbst.**

Jeden Monat erhalten Sie ein Buch, ausgewählt und zusammengestellt von Susanne Bader, Ilona Ganter und Björn Siller.

Folgende Abonnements bieten wir an:

Belletristik (Neuerscheinungen) / **Lyrik** (Neuerscheinungen) / **Sachbuch**
(Neuerscheinungen) / **Kriminalromane** (Neuerscheinungen oder Neuauflagen) /
Kinder/Jugendbuch (Neuerscheinungen) / **Klassiker** (Ein „Entdecker“-
Abonnement für Neueinsteiger:innen in die Welt des Buches)

* * * * *

Den Wetzsteinbrief können Sie auf unserer Internetseite
www.zum-wetzstein.de abonnieren. Wir freuen uns, wenn Sie ihn Freunden weiterempfehlen.

Bitte bestellen Sie die Bücher zu diesem Wetzsteinbrief in unserem [Online-Shop](#), per Telefon +49 761 33999 oder per E-Mail post@zum-wetzstein.de oder kaufen die Bücher bei uns in der Buchhandlung. Sie helfen damit, dass der Wetzstein weiter bestehen kann.

In der digitalen Form des Briefes haben Sie die Möglichkeit, direkt über den Link *Bestellen* den jeweiligen Titel zu ordern. Wir liefern Ihnen die bestellten Bücher auch gerne nach Hause.

Alle Rechte am Text: Buchhandlung zum Wetzstein GmbH
Geschäftsführende Gesellschafterin: Susanne Bader
Eingetragen im Handelsregister Freiburg HRB 1658
Salzstraße 31 am Augustinerplatz 79098 Freiburg
Telefon +49 761 33999
E-Mail post@zum-wetzstein.de

Im Oktober gibt es im Wetzstein wieder besondere Veranstaltungen:

Sehr ans Herz legen wir Ihnen den Abend mit dem „Comic-Genie“ Nicolas Mahler am

Donnerstag, 10. Oktober 2024, 19 Uhr:

Buchvorstellung und Gespräch mit Nicolas Mahler

Franz Kafka ist 100 Jahre tot, Friederike Mayröcker hätte ihren 100. Geburtstag, und **Nicolas Mahler**, der große Cartoonist, hat zum Stift gegriffen: Liebevoll und respektlos zugleich würdigt er die beiden und deren Werk in neuen Büchern. In der Buchhandlung zum Wetzstein treffen Sie den Ausnahme-Künstler Nicolas Mahler, die Bücher und viele seiner Originalzeichnungen.

*Eine verbindliche Reservierung ist erwünscht. Der Eintritt beträgt im Vorverkauf **12 Euro (6 € für Studierende)**, an der Abendkasse **15 Euro**.*

Ab September bereits finden Sie die großartigen Originalzeichnungen von Nicolas Mahler zu Franz Kafka (und auch zu Thomas Bernhard) in der Buchhandlung. Das einzelne Blatt kostet 450 Euro.

Dienstag, den 15. Oktober 2024, 12:30 Uhr:

Die **Musikalische Mittagspause** in der *Buchhandlung zum Wetzstein*

Genießen Sie eine halbe Stunde lang ausgewählte Musikstücke, vorgetragen von Studierenden der Musikhochschule Freiburg. Dabei stellen wir Ihnen einen neuen Gedichtband vor.

Der Eintritt ist frei. Wir freuen uns über eine Spende für die Musiker:innen. Bitte melden Sie sich an.

Donnerstag, 24. Oktober 2024, 19 Uhr:

Albi Maier – Den Schwarzwald mit den Augen sehen, mit dem Herzen erleben

An diesem Abend im Wetzstein wird Albi Maier aktuelle Arbeiten von sich vorstellen und mit Susanne Bader über sein Werk und über die Besonderheiten von Schwarzwaldhöfen sprechen.

Die Veranstaltung wird musikalisch begleitet von der Klasse Entertainerin Magdalena Ganter! Seit mehr als 25 Jahren besteht zwischen der *Buchhandlung zum Wetzstein* und dem Maler Albi Maier eine enge Verbindung. Seine Arbeiten sind ein bereichernder Bestandteil der Räume der Buchhandlung und können dort gekauft werden.

*Eine verbindliche Reservierung ist erwünscht. Der Eintritt beträgt im Vorverkauf **12 Euro (6 € für Studierende)**, an der Abendkasse **15 Euro**.*

Montag, 28. Oktober 2024, 18 Uhr:

Ein Wetzsteinabend mit Wetzsteinbüchern und für Gertrude Stein

Zu diesem Abend laden Susanne Bader und Björn Siller zur Vorstellung der Literaturempfehlungen des Monats Oktober ein.

Wir möchten Ihnen zudem eine besondere Rose schenken:

„Eine Rose ist eine Rose ist eine Rose“. **Gertrude Stein**: Leben. Bücher. Kunst.
Es gibt so vieles zu erfahren über diese jüdische Kunstsammlerin, Schriftstellerin, Verlegerin. Auch deshalb laden wir Sie zu diesem Abend ein.

Eine verbindliche Reservierung ist erwünscht. Der Eintritt ist frei.